

	<p>Objekt: Rekonstruktion des Hippias-Bades</p> <p>Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: SM 54.6</p>
--	---

Beschreibung

Bei vorliegender Zeichnung dürfte es sich um eine Rekonstruktion des antiken Hippias-Bades handeln, das Lukan in einer Beschreibung überliefert. Ganz ähnlich rekonstruierte Friedrich Weinbrenner 1794 das Bad (Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, Kupferstichkabinett, P.K. I 483-7). Doch schnitt er, anders als Schinkel, Oberlichter in die kassettierte Tonne seines Entwurfs und verzichtete auf die Öffnung des Raumes an der Stirnseite, wodurch ein Landschaftsausblick entfiel. Weinbrenners Entwurf dürfte Schinkel nicht bekannt gewesen sein.

Text: Rolf H. Johannsen (2013)

Grunddaten

Material/Technik:

Aquarell, Feder in Schwarz, über
Vorzeichnung mit Graphitstift und Zirkel /
Papier (vélin)

Maße:

Ereignisse

Gezeichnet

wann

1800

wer

Karl Friedrich Schinkel (1781-1841)

wo

Schlagworte

- Zeichnung